

169/126 1757 Februar 28., Genf

Schreiben von Charles-Barthélemy Villars-Chandieu an Beat Fidel Zurlauben betreffend Kriegsnachrichten aus dem Siebenjährigen Krieg

B Chandieu¹ schreibt Brigadier Zurlauben,² dass die Offiziere, wie er sicher vernommen hat, den Befehl erhalten haben, am 1. April in Paris zu sein. Man spricht ständig davon, dass man sie³ in Marsch setzen will, obwohl noch nichts Konkretes vorliegt. Falls es dazu kommt, soll Zurlauben bitte in Zug ein Pferd für ihren⁴ Koch kaufen, weil die Pferde in Paris teuer sind. Er wird ihm die Hälfte des Geldes zurückerstatten. Für die eigene Equipage rechnet Chandieu noch immer mit drei Maultieren und drei Pferden. Er freut sich sehr darauf, dass er Zurlauben während des Feldzugs kaum je verlassen und dass jener ihm Ratschläge erteilen wird, die sicher sehr nötig und nützlich sein werden. In einem Nachsatz schreibt Chandieu, dass sein Vater⁵ ihn beauftragt, Zurlauben «mille choses de sa part» mitzuteilen. Chandieu ist Zurlauben sehr verbunden, wenn er ihm bald antwortet und ihm sagt, wann er in Paris zu sein gedenkt.

¹ Charles-Barthélemy Villars-Chandieu, Inhaber der Kompanie seines Vaters in den «gardes suisses» ab 1755, s. Zurlaubiana AH 108/83.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Gemeint sind die Truppen.

⁴ Laut Schreiben von Charles-Barthélemy Villars-Chandieu vom 20. Januar 1757 planten er und Zurlauben einen gemeinsamen Feldzug, s. Zurlaubiana AH 185/68.

⁵ Esaie Villars-Chandieu.

AH 169, Bl. 182-183 • Bl. 182^v leer, 182^r nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
